



## Ende der Mittelwelle in der Slowakei

Der Slowakische Rundfunk hat am 31. Dezember 2022 die Mittelwellen Košice-Cizatice 702 kHz und Nitra-Jarok 1098 kHz abgestellt. Sendeschluss war um 24.00 Uhr Ortszeit mit der Nationalhymne. An sich wurde die Mittelwelle in der Hörergunst schon lange durch andere Verbreitungswege abgelöst, doch hat man sie noch für die Versorgung der ungarischen Minderheit gebraucht. Diese umfasst nach den jüngsten offiziellen Daten gut acht Prozent der slowakischen Bevölkerung. Entlang der Grenze zu Ungarn stellt sie die Mehrheit der Einwohner dar. Die nun abgestellten Mittelwellen strahlten tagsüber 06.00-18.00 Uhr Ortszeit Pátria Rádio aus und nachts RTVS Rádio Devín. Inzwischen ermöglichen DAB+ und andere digitale Ausspielwege die weitere Verbreitung des Programms für die ungarische Minderheit.

Eigentlich hatte sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Slowakei schon vor fast anderthalb Jahrzehnten von der Mittelwelle zurückgezogen. Anfang 2009 entfielen die Ausstrahlungen auf 702, 1017 und 1098 kHz. Die Sendungen in den meisten Minderheitensprachen (darunter ein winziges Restangebot in Deutsch) kamen nun ab 18.15 Uhr im Programm der Regionalkette Rádio Regina. Pátria Rádio wiederum lief in Bevölkerungszentren der ungarischen Minderheit auf vier Frequenzen von Rádio Devín und drei Frequenzen von Rádio FM. Die

**Foto oben:** Die Kurzwellenanlage Rimavska Sobota auf einer Empfangsbestätigung von Radio Slowakei International (1998).

Versorgungslücken waren in der Realität aber doch größer als im Wunschdenken der Planer. Auch für Rádio Patria blieb diese Lösung unbefriedigend, da sie etwa Bratislava und Trnava außen vor ließ. Nach wenigen Wochen gab es deshalb doch noch einmal eine Mittelwellen-Minimallösung auf 702, 1098 und ab 2017 1521 kHz. Die Bespielung der Abend- und Nachtstunden übernahm Rádio Devín, was im Ausland immer wieder für Verwunderung sorgte, denn klassische Musik auf Mittelwelle wirkt inzwischen sehr exotisch.

Die Frequenz 702 kHz ist eine frühere westslowakische Hauptmittelwelle. Auf den hier mit bis zu 400 kW betriebenen und inzwischen komplett eliminierten Sender Haniska bei Prešov wurde jedoch nicht wieder zurückgegriffen. Stattdessen fiel die Standortwahl auf Cizatice bei Košice (Luftbild: <https://goo.gl/maps/7ztQ65cpKk72>). Hier war ab den Siebzigerjahren ein Hauptsender für die Frequenz 1521 kHz des föderalweiten Hvezda-Programms. Bis 2008 kHz lief hier eine kleinere Anlage auf 927 kHz, die bis jetzt mit 5 kW auf 702 kHz eingesetzt wurde.

Die zuletzt aus Jarok betriebene Frequenz 1098 kHz war einst die slowakische Hauptmittelwelle. Sie kam 1988 aus Velé Kostolany an eine völlig neu aufgebaute Sendeanlage in Velé Záluzie. Pläne, die Station von den ursprünglichen 750 kW noch weiter auf 1500 kW zu verstärken, wurden nicht mehr realisiert. Im Gegenteil: Gegen Ende der Neunzi-

gerjahre wurde die Leistung auf 260 kW gesenkt. Nach nur 15 Jahren endete der Betrieb dieser neuen Station dann schon wieder. Inzwischen ist nur noch ihr geräumtes, mittlerweile verwüstetes Gebäude übrig. Die Ausstrahlung auf 1098 kHz übernahm ab 2003 stattdessen mit noch 50 kW die einige Kilometer entfernte Station Jarok, wo zuvor die Frequenz 1521 kHz entfallen war. (Luftbild: <https://goo.gl/maps/mZbDQgQ7msj>) Diese Station wurde mit 10 kW, zeitweise 25 kW, für Pátria Rádio eingesetzt.

2017 kam es sogar zu einer Verstärkung dieses Mittelwellendienstes. Die Sendeleistung auf 1098 kHz wurde auf 25 kW angehoben und der Sender Rimavska Sobota noch einmal in Betrieb genommen (Luftbild <https://goo.gl/maps/hjsvrtE89kv>). Hier waren 2008 die Mittelwelle und 2011 die Kurzwelle abgestellt worden. Aus unbekanntenen Gründen fiel für seine nochmalige Aufnahme die Wahl auf keine der einst von hier genutzten Frequenzen, 567 oder 1017 kHz. Stattdessen wurde die für eine Tagesversorgung eigentlich deutlich schlechter geeignete Frequenz 1521 kHz mit 10 kW reaktiviert. Sie war in der Slowakei seit den Neunzigerjahren außer Gebrauch. Der Betrieb der 1983 eingebauten Röhrensenderanlage war nicht problemlos. Schon zum Ablauf des 31. Januar 2022 wurde die Ausstrahlung wieder abgestellt.

Auf 702 kHz senden möglicherweise auch nur „noch“ die BBC aus dem Oman, spätnachmittags und abends mit immerhin 800 kW, sowie ebenfalls mit hoher Leistung (offiziell auf 500 kW beziffert) der iranische Auslandsfunk für die Türkei und den post-sowjetischen Raum. Sender der Leistungsklasse bis 50 kW sollen auf der Frequenz noch in Algerien, Ägypten und Saudi-Arabien in Betrieb sein. Auf 1098 kHz arbeiten vier Sender des spanischen Rundfunks RTVE mit Leistungen von 5 bis 25 kW. Alles Geraune über eine bevorstehende Einstellung auch dieser Ausstrahlungen hat sich bis jetzt nicht bewahrheitet.

Kai Ludwig



Karte der Slowakei.